Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 47 (1995)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

▶▶ VORSPANN

2 Robert Frank: Suchen nach dem Wesen der Dinge
4 Geschichte des Films: Der Selbstzerstörer und der Wahrheitssucher
6 Aus Hollywood: Eine Reise zum Mond
7 Bücher: Jahre Religion im Film

TITEL

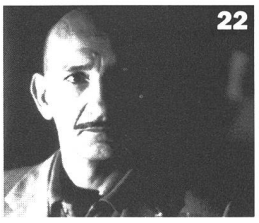
8 God Art

Drei Beiträge zur Spurensuche des Religiösen im Film, dessen Anfänge schon bekundeten, er sei «unheilbar religiös»

«Blue Velvet» von David Lynch

KRITIK

22 Death and the Maiden
24 Interview mit Sigourney Weaver
26 Shallow Grave
27 Biodagar/Movie Days
28 Ludwig 1881
30 An Awfully Big Adventure
31 Hunger nach Leben
32 Outbreak
33 Boys on the Side
34 Once Were Warriors
36 Bab el-Oued City



22

34

ABSPANN

38 Film des Monats, Film-Hitparade, Comic, Festivals, Impressum

AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

Zürcher Neuregelung des Kino-Zutrittalters

Die Kantone regeln das Kino-Zutrittsalter für Kinder und Jugendliche in eigener Kompetenz. Diese föderalistische Praxis führt öfters zu Entscheiden, bei denen das Zutrittsalter beim gleichen Film um mehrere Jahre abweichen kann. Aufgrund eines Westschweizer Modells, das letztes Jahr von den Kantonen Genf und Waadt eingeführt worden ist, haben das für den Jugendschutz im Kino zuständige Zürcher Jugendamt, das der Erziehungsdirektion unter-

steht, und seine rund zwei Dutzend Filmsachverständigen ein gegenüber der bisherigen Praxis vereinfachtes Beurteilungsmodell erarbeitet: E/16 (Erwachsene ab 16 – wie bisher das gesetzlich generell vorgeschriebene Zutrittsalter für alle Filme, bei denen keine Herabsetzung des Zutrittsalters vorliegt), J/12 (Jugendliche ab 12), K/6 (Kinder ab 6), SB/4 (Sonderbewilligung ab 4). Das Jugendamt kann, aufgrund der Anträge der jeweils in Dreierbesetzung tätigen Filmsachverständigen, zur jeweiligen Kategorie mit dem rechtlich bindenden Zutrittsalte ein empfohlenes Zutrittsalter beifügen: K/8, K/10, J/14. K/10 z. B. heisst: rechtliches Zutrittsalter ab 6, aus entwicklungspsychologischen, pädagogischen oder anderen Gründen besser erst ab 10. Dieses Modell entspricht, mit Ausnahme der Sonderbewilligung ab 4, in etwa den seit vielen Jahren praktizierten (rein konsultativen) Einstufungen der ZOOM-Kurzbesprechungen. Das flexible neue Zürcher-Modell besitzt einige Vorzüge: Es ist ein Beitrag zur interkantonalen Harmonisierung des Kino-Zutrittsalters, es berücksichtigt die in den letzten Jahrzehnten infolge des TV- und Videokonsums grössere Erfahrung der Kinder- und Jugendlichen im Umgang mit Bildmedien und es fordert eine bewusster wahrgenommene Eigenverantwortung der Eltern. *Franz Ulrich*